

Kinderschutzkonzept SV98 SCHWETZINGEN (08/26)

Ein sicherer Verein für starke Kinder - Kinderschutz ist unsere gemeinsame Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Vision
3. Werte
4. Kinderrechte
5. Verantwortung
6. Verhaltenskodex
 - 6.1 Verhaltensampel
7. Umkleiden & Medien
8. Verdachtsfälle
9. Trainerpflichten
10. Eltern
11. Prävention
12. Ansprechpartner
13. Qualität
14. Ehrenkodex
15. Unser Versprechen
16. Schlusswort

SV 1898 SCHWETZINGEN e.V.

Ketscher Landstraße 11, 68723 Schwetzingen

1. Vorsitz/ Präsident Matthias Fillip **2. Vorsitz** Christian von der Heyd

Steuernummer.43043/00729

Bankdaten Sparkasse Heidelberg DE59 6725 0020 0025 0197 09

info@sv98schwetzingen.de

1. Vorwort

Der SV98 Schwetzingen möchte ein Ort sein, an dem Kinder mit Freude Fußball spielen und sich sicher fühlen. Dieses Schutzkonzept beschreibt unsere gemeinsame Haltung und richtet sich an Kinder, Eltern, Trainer, Betreuer und alle Ehrenamtlichen.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Vertrauen entsteht durch klare Regeln, Verlässlichkeit im Handeln und eine gemeinsame wertschätzende Haltung.

⚽ Praxis beim SV98

Beim SV98 begrüßt jeder Trainierende neue Kinder mit Namen, zugewandt und freundlich und erklärt Regeln und Abläufe verständlich.

✅ **Merksatz:** Ein sicheres Umfeld beginnt mit unserem Verhalten als Vorbild.

2. Vision

Wir wollen einer der kinderfreundlichsten und sichersten Sportvereine der Region sein. Jedes Kind soll unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Beeinträchtigung oder Leistungsstärke angstfrei Fußball spielen können.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Kinder entwickeln sich besser, wenn sie sich angenommen und sicher fühlen.

⚽ Praxis beim SV98

Ein neues Kind wird unabhängig von seinem Leistungsstand oder persönlichen Hintergrund in die zugewiesene Mannschaft integriert.

✅ Merksatz: Jedes Kind ist gleichwertig.

3. Werte

Respekt, Vertrauen, Verantwortung, Teamgeist, Ehrlichkeit, Vielfalt, Inklusion und Gewaltfreiheit prägen unser tägliches Handeln.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Werte geben Orientierung in schwierigen Situationen.

⚽ Praxis beim SV98

Die Trainer lösen Konflikte durch Gespräche statt durch Bloßstellen und Vergleichen. Körperliche Übergriffe unter Kindern werden konsequent unterbunden und in Konfliktgesprächen gelöst.

✅ Merksatz: Werte werden gelebt, nicht nur aufgeschrieben.

4. Kinderrechte

Kinder haben das Recht auf Sicherheit, Mitsprache, Hilfe und den Schutz ihrer persönlichen Grenzen.

Bedürfnisse der Kinder

Kinder haben nicht nur Rechte, sondern auch Bedürfnisse. Beim SV98 nehmen wir diese bewusst wahr.

Deshalb achten wir darauf:

- Kinder ausreden zu lassen.
- Gefühle ernst zu nehmen.
- Ängste wahrzunehmen.
- Erfolge gemeinsam zu feiern.
- Fehler als Chance zum Lernen zu sehen.
- Kinder entsprechend ihres Alters einzubeziehen.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Wer sich beteiligen darf und seine Rechte kennt, kann gute Rahmenbedingungen mitgestalten und sich besser schützen.

⚽ Praxis beim SV98

Ein Kind sagt, dass es heute nicht umarmt werden möchte von einem anderen Kind. Das wird akzeptiert.

✅ **Merksatz:** Die Grenze des Kindes gilt.

5. Verantwortung

Vorstand, Trainer, Eltern und Mitglieder tragen gemeinsam Verantwortung für das Wohlbefinden der Kinder.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Kinderschutz gelingt nur gemeinsam im guten Miteinander.

⚽ Praxis beim SV98

Ein Elternteil meldet eine Kinderbeschwerde direkt an die Ansprechpartner.

✅ Merksatz: Hinschauen statt wegschauen.

6. Verhaltenskodex

Respektvoller Umgang, transparente Kommunikation, keine Gewalt, keine Demütigungen, keine privaten Geheimnisse mit Kindern.

Persönliche Konflikte, Stress oder schlechte Stimmung dürfen niemals an Kindern ausgelassen werden.

Trainer sind Vorbilder und schaffen ein positives Lern- und Trainingsumfeld.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Klare Regeln schützen Kinder und Ehrenamtliche.

⚽ Praxis beim SV98

Ein Trainer oder Trainerin schreibt organisatorische Nachrichten ausschließlich in der Mannschaftsgruppe.

✅ Merksatz: Transparenz schafft Vertrauen.

6.1 SV98-Verhaltensampel

♥ Warum ist uns das wichtig?

Kinder lernen nicht nur durch das, was wir ihnen sagen, sondern vor allem durch das, was wir ihnen vorleben. Deshalb möchten wir allen Trainern, Betreuern und Ehrenamtlichen eine einfache Orientierung geben, welches Verhalten unserer Vereinskultur entspricht und welches Verhalten wir beim SV98 nicht akzeptieren. Die Verhaltensampel hilft dabei, das eigene Handeln regelmäßig zu reflektieren und im Alltag bewusst vorzuleben.

⚽ Praxis beim SV98

Vor jedem Trainingsbeginn erinnert sich der Trainer oder die Trainerin kurz an die Grundsätze der Verhaltensampel. Nach dem Training reflektiert er sein eigenes Verhalten und fragt sich, ob er den Kindern heute mit Respekt, Geduld und Wertschätzung begegnet ist.

Erwünschtes Verhalten

Dieses Verhalten stärkt Kinder und entspricht den Werten des SV98.

- Kindern aufmerksam zuhören
- respektvoll und wertschätzend sprechen
- Kinder ernst nehmen
- auf Augenhöhe kommunizieren
- Lob ehrlich und angemessen einsetzen
- motivieren statt kritisieren
- Vorbild sein
- Grenzen respektieren
- fair und transparent handeln
- Fehler als Lernchance nutzen

 **Merksatz:** Kinder erinnern sich weniger an unsere Worte als an unser Verhalten.

Kritisches Verhalten

Dieses Verhalten entspricht nicht unserer Vereinskultur und sollte bewusst vermieden sowie reflektiert werden.

- Kinder anschnauzen
- ironische oder verletzende Sprüche
- schlechte Laune an Kindern auslassen
- Bedürfnisse übergehen
- Regeln unterschiedlich anwenden
- Kinder auslachen
- Ungeduld zeigen
- Kinder bloßstellen
- über Kinder statt mit ihnen sprechen

Warum ist uns das wichtig?

Nicht jede Grenzüberschreitung geschieht absichtlich. Stress, Zeitdruck oder Emotionen können das eigene Verhalten beeinflussen. Deshalb reflektieren wir unser Handeln regelmäßig und sprechen offen über Unsicherheiten.

Praxis beim SV98

Ein Trainer oder Trainerin merkt nach dem Training, dass er ein Kind ungerecht behandelt hat. Beim nächsten Training sucht er das Gespräch, entschuldigt sich und erklärt seine Reaktion. So erleben Kinder, dass auch Erwachsene Verantwortung übernehmen.

Merksatz

Fehler dürfen passieren – entscheidend ist, wie wir damit umgehen.

Verbotenes Verhalten

Dieses Verhalten ist mit den Werten des SV98 unvereinbar und wird nicht toleriert.

- körperliche Gewalt
- Schlagen oder Schubsen
- Einschüchtern oder Bedrohen
- intime Berührungen
- sexuelle Grenzverletzungen
- Mobbing oder Diskriminierung dulden
- Kinder öffentlich bloßstellen
- Fotos oder Videos ohne Einwilligung veröffentlichen
- bewusste Verletzung der Aufsichtspflicht
- Alkohol- oder Drogeneinfluss während der Betreuung

Warum ist uns das wichtig?

Der Schutz der Kinder hat beim SV98 höchste Priorität. Verbotenes Verhalten gefährdet das Vertrauen der Kinder, ihrer Familien und unseres gesamten Vereins. Es widerspricht unseren Werten und wird konsequent aufgearbeitet.

Praxis beim SV98

Beobachtet ein Trainierender oder Elternteil eine schwerwiegende Grenzverletzung, wird diese nicht ignoriert. Der Vorfall wird entsprechend unserer Meldewege dokumentiert und unverzüglich an die Kinderschutzbeauftragten weitergeleitet.

✅ **Merksatz** Bei Kinderschutz gibt es kein Wegsehen – wir handeln verantwortungsvoll und konsequent.

7. Umkleiden & Medien

Die Privatsphäre aller Kinder wird respektiert. Fotos nur mit Einwilligung.

💙 Warum ist uns das wichtig?

Persönlichkeitsrechte müssen geschützt werden.

⚽ Praxis beim SV98

Keine Fotos oder Videos in Umkleiden, Fotos nur bei Zustimmung durch Mitgliedsantrag und deren Beteiligten.

✅ **Merksatz:** Respekt endet nicht am Spielfeldrand.

Digitale Kommunikation

WhatsApp und soziale Medien gehören zum Alltag.

Praxisbeispiel

Trainingszeiten werden ausschließlich über offizielle Mannschaftsgruppen oder über die Eltern kommuniziert. Private Einzelchats mit jüngeren Kindern finden nicht statt.

Fotos und Videos

Bilder schaffen schöne Erinnerungen.

Praxisbeispiel

Mannschaftsfotos werden nur im Rahmen der vorliegenden Einwilligungen veröffentlicht. Fotos aus Umkleiden oder Duschen sind grundsätzlich verboten.

8. Verdachtsfälle

Jeder darf Hinweise entgegennehmen. Die Kinderschutzbeauftragten koordinieren das weitere Vorgehen.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Schnelles und strukturiertes Handeln schützt Kinder.

Der SV98 Schwetzingen ist ein Ort, an dem viele Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zusammenkommen. Täglich treffen Kinder, Eltern, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Zuschauer und Gäste aufeinander. Gerade weil wir ein offener und lebendiger Verein sind, können Situationen entstehen, in denen Kinder besonderen Schutz benötigen.

Nicht jede schwierige Situation ist automatisch ein Verdachtsfall. Oft handelt es sich um Missverständnisse oder alltägliche Herausforderungen. Dennoch möchten wir mögliche Risiken kennen, um frühzeitig handeln und ein sicheres Umfeld schaffen zu können.

Unser Schutzkonzept verfolgt dabei einen präventiven Ansatz: Risiken erkennen, bevor Probleme entstehen.

⚽ Praxis beim SV98

Hinweis dokumentieren → Kinderschutzbeauftragte informieren → Vorstand einbeziehen → ggf. Jugendamt/Polizei.

✅ Merksatz: Ruhe bewahren. Dokumentieren. Weiterleiten.

Typische Situationen im Vereinsalltag

Beim SV98 können insbesondere folgende Situationen besondere Aufmerksamkeit erfordern:

Umkleidekabinen und Duschen

Kinder befinden sich in Umkleidekabinen und Duschen in einer besonders geschützten Situation. Sie haben das Recht, sich in einer sicheren und respektvollen Umgebung umzuziehen. Kinder unterschiedlichen Geschlechts ist – soweit organisatorisch möglich – eine getrennte Umkleide- und Duschmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Praxisbeispiel

Ein Trainer oder Trainerin muss kurzfristig eine Kabine betreten. Er klopft an, kündigt sich deutlich an und betritt den Raum erst, nachdem die Kinder Bescheid wissen und ausreichend Zeit hatten, sich darauf einzustellen. Sind Mädchen und Jungen gleichzeitig vor Ort, werden getrennte Umkleidemöglichkeiten genutzt oder die Kabine wird nur nach vorheriger Ankündigung und unter Wahrung der Privatsphäre betreten.

Toilettenbereiche

Vor allem jüngere Kinder benötigen manchmal Unterstützung beim Toilettengang.

Praxisbeispiel

Ein Bambini-Spieler benötigt Hilfe beim Toilettengang. Wenn möglich übernimmt ein Elternteil die Unterstützung. Ist dies nicht möglich, unterstützen die Trainer das Kind und informiert anschließend die Eltern.

Fahrgemeinschaften

Der SV98 Schwetzingen begrüßt Fahrgemeinschaften zu Spielen und Turnieren. Die Mitnahme fremder Kinder erfolgt ausschließlich mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Der Fahrer trägt während der Fahrt die Verantwortung für die sichere Beförderung. Alle Kinder müssen entsprechend der Straßenverkehrsordnung gesichert sein. Notfallkontakte und wichtige medizinische Informationen sollen dem Fahrer bekannt sein. Einzeltransporte eines Kindes durch Trainer sollen – soweit organisatorisch möglich – vermieden werden.

Training und Spiele

Emotionen gehören zum Sport.

Praxisbeispiel

Nach einer Niederlage reagiert ein Kind frustriert. Die Trainer sucht das Gespräch, macht dem Kind seine Gefühle transparent und nimmt sie ernst, erklärt ruhig die Situation und verzichtet auf Bloßstellungen oder Strafmaßnahmen.

Körperkontakt

Manchmal ist Körperkontakt notwendig.

Praxisbeispiel

Ein Trainer oder Trainerin tröstet ein verletztes Kind oder hilft beim Aufstehen. Jeder Körperkontakt erfolgt respektvoll, angemessen und nur soweit erforderlich.

Veranstaltungen und Turniere

Bei größeren Veranstaltungen befinden sich viele Menschen auf dem Vereinsgelände.

Praxisbeispiel

Kinder wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie ihre Eltern verloren haben oder sich unwohl fühlen.

Zuschauer und vereinsfremde Personen

Nicht jeder Besucher ist den Kindern bekannt.

Praxisbeispiel

Auffällige Personen oder ungewöhnliche Situationen werden dem Trainer / der Trainerin oder Vorstand gemeldet und nicht ignoriert. Die Trainer sprechen ihnen fremde Personen oder auffälliges Verhalten aktiv an.

Unser Grundsatz

Risiken gehören zum Alltag eines Sportvereins. Entscheidend ist nicht, ob sie entstehen können, sondern wie wir damit umgehen.

Der SV98 Schwetzingen setzt deshalb auf Offenheit, Transparenz und klare Regeln. Wer aufmerksam hinschaut, respektvoll handelt und Unsicherheiten frühzeitig anspricht, trägt dazu bei, dass unser Verein ein sicherer Ort für alle Kinder bleibt.

9. Trainerpflichten

Ehrenkodex, Führungszeugnis alle fünf Jahre, jährliche Schulung in einer der Trainersitzungen, Vorbildfunktion und Einhaltung aller Regeln.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Kinder brauchen verlässliche Bezugspersonen.

⚽ Praxis beim SV98

Neue Trainer erhalten vor dem ersten Training eine Einweisung und unterschreiben das aktuelle Schutzkonzept als Teil des Ehrenkodex.

✓ Merksatz: Vorbild sein – jeden Tag.

10. Eltern

Eltern sind wichtige Partner des Vereins.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Offene Kommunikation verhindert Missverständnisse.

⚽ Praxis beim SV98

Eltern sprechen Probleme frühzeitig an und respektieren getroffene Entscheidungen.

✓ Merksatz: Gemeinsam für die Kinder.

11. Prävention

Regelmäßige Schulungen und klare Prozesse verhindern Grenzverletzungen.

Selbstreflexion

Gute Trainer entwickeln sich fachlich und persönlich weiter.

Deshalb reflektieren Trainer ihr eigenes Verhalten regelmäßig und sprechen Unsicherheiten offen an.

Leitfragen können sein:

- Habe ich heute alle Kinder gleich behandelt?
- Habe ich ein Kind unbeabsichtigt verletzt?
- Habe ich ausreichend gelobt?
- War ich heute Vorbild?

Grenzverletzungen unter Kindern

Grenzverletzungen können auch zwischen Kindern auftreten.

Dazu gehören insbesondere: Mobbing, Ausgrenzung, Beleidigungen, körperliche Gewalt und diskriminierende Aussagen.

Trainer greifen frühzeitig ein, sprechen mit den Beteiligten und fördern respektvolle Lösungen.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Prävention ist hilfreicher als Reaktion.

⚽ Praxis beim SV98

Jährliche Auffrischung für alle Trainer.

✓ Merksatz: Vorbeugen ist besser als reagieren.

12. Ansprechpartner

Kinderschutzbeauftragte: Nadine Müller und Christian Wolf in ihrer Rolle als Jugendleitung

♥ Warum ist uns das wichtig?

Jeder muss wissen, an wen er sich wenden kann.

⚽ Praxis beim SV98

Ein Kind oder Elternteil kann sich vertraulich melden.

✓ Merksatz: Hilfe beginnt mit Zuhören.

13. Qualität

Die Schutzkonzept wird jährlich überprüft.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Ein Verein entwickelt sich weiter, strukturelle Rahmenbedingungen können sich ändern.

⚽ Praxis beim SV98

Neue Erfahrungen fließen in die nächste Version ein.

✓ Merksatz: Stillstand schützt niemanden.

14. Ehrenkodex

Alle Trainer verpflichten sich schriftlich auf die Werte des SV98.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Eine Unterschrift schafft Verbindlichkeit.

⚽ Praxis beim SV98

Der Ehrenkodex wird vor Saisonbeginn unterschrieben.

✓ Merksatz: Verantwortung beginnt mit einer Entscheidung.

15. Unser Versprechen

Wir schaffen einen Verein, in dem Kinder gerne Fußball spielen und Eltern Vertrauen haben.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Vertrauen ist unser wichtigstes Ziel.

⚽ Praxis beim SV98

Jedes Kind soll mit Freude kommen und Spaß haben.

✓ Merksatz: Ein sicherer Verein für starke Kinder.

16. Schlusswort

Kinderschutz ist Teil unserer Vereinskultur. Gemeinsam leben wir unsere Werte jeden Tag.

♥ Warum ist uns das wichtig?

Kultur entsteht durch tägliches Handeln und gemeinsame Werte

⚽ Praxis beim SV98

Jeder trägt mit seinem Verhalten zum Schutz der Kinder bei.

✅ Merksatz: Gemeinsam stark.

Quellen:

https://www.badfv.de/fileadmin/Dateien/Downloads/Kinderschutz/Kinderschutzkonzept_190226.pdf

<https://www.badische-sportjugend.de/jugendschutz/aufsichtspflicht/>

<https://www.badische-sportjugend.de/zuschuesse/jugendfreundlicher-sportverein/>

<https://www.acv.de/ratgeber/verkehr-sicherheit/sicheres-verhalten/sicher-unterwegs-mit-kindern-die-nicht-die-eigenen-sind-pflichten-haftung-und-sicherheit>

SV 1898 SCHWETZINGEN e.V.

Ketscher Landstraße 11, 68723 Schwetzingen

1. Vorsitz/ Präsident Matthias Fillip **2. Vorsitz** Christian von der Heyd

Steuernummer.43043/00729

Bankdaten Sparkasse Heidelberg DE59 6725 0020 0025 0197 09

info@sv98schwetzingen.de